

IHS MARKIT BAU-BERICHT

Bauwirtschaft macht im August weiteren Schritt in Richtung Stabilisierung

ERGEBNISSE AUF EINEN BLICK

Rückgänge bei Bautätigkeit und Beschäftigung schwächen sich erneut ab

Neuaufträge und Geschäftsausblick wegen Covid-19 weiter rückläufig

Moderater Kostendruck sorgt für etwas Entspannung

Datenerhebung vom 12. -27. August 2020

Der Aufwärtstrend in Deutschlands Baugewerbe setzte sich im August fort. Nach der Schwächephase der letzten Monate zeigen die aktuellen PMI-Daten von IHS Markit, dass sich die Gesamt-Bautätigkeit weiter einem stabilen Niveau nähert und sich die Rückgänge bei Beschäftigung und Neuaufträgen erneut abgeschwächt haben. Nichtsdestotrotz hemmen die Coronavirus-Pandemie und deren Auswirkungen nach wie vor die Nachfrage und drücken dementsprechend auch die Erwartungen der Baufirmen an ihre Geschäftstätigkeit binnen Jahresfrist.

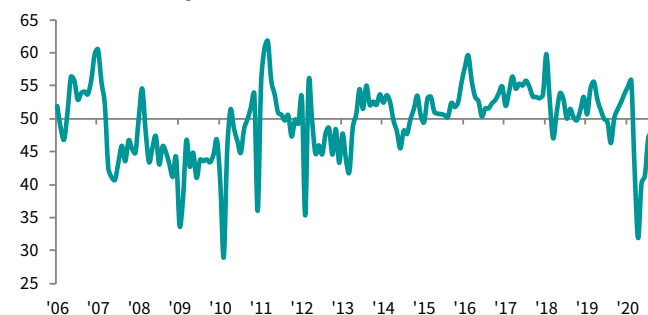
Der saisonbereinigte Bau-Index, der die monatlichen Veränderungen der Aktivität im gesamten deutschen Baugewerbe in einem Wert zusammenfasst, stieg im August leicht auf 48,0 Punkte (6-Monatshoch) nach 47,1 im Vormonat. Damit nähert sich der Hauptindex weiter der Wachstumsschwelle von 50,0 Punkten an und entfernt sich zudem Stück für Stück vom Allzeittief im April.

Der Wohnungsbau trotzte erneut dem allgemeinen Trend und verzeichnete im August den zweiten Monat in Folge Wachstum, wenn auch etwas geringer als zuletzt. Das Minus im gewerblichen Bau - zu dem unter anderem die Errichtung von Fabrikanlagen, Bürogebäuden und Einzelhandelsgeschäften zählt - fiel so gering aus wie seit März nicht mehr, als die Schrumpfungphase begann. Auch der Rückgang im Tiefbau schwächte sich ab, war aber dennoch relativ stark.

Seit März gingen die Neuaufträge in jedem Monat zurück und so war es auch diesmal. Viele Umfrageteilnehmer berichteten von der anhaltenden Zurückhaltung der Kunden aufgrund der nach wie vor unsicheren Aussichten. Außerdem steht vielen Kommunen infolge der Coronavirus-Pandemie weniger Geld zu Verfügung

Bau-Index

sb, >50 = Wachstum im Vergleich zum Vormonat



Quelle: IHS Markit

und es kommt zu Verzögerungen bei der Bearbeitung von Baugenehmigungen. Der entsprechende Index Auftragseingang verbesserte sich zum vierten Mal hintereinander, wenngleich nur wenig.

Da man in der Branche mehrheitlich davon ausgeht, dass die Pandemie die Nachfrage auch im kommenden Jahr noch schmälern wird, fielen die Geschäftsaussichten auch im August negativ aus. Immerhin, der leichte Aufwärtstrend hält an und der dazugehörige Index entfernte sich weiter vom annähernden Rekordtief im März.

Die schwache Auslastung bedeutete, dass es abermals zu Stellenkürzungen kam. Allerdings schwächte sich die Rückgangsrate - wie bei der Bautätigkeit und den Neuaufträgen - im August ab und fiel so niedrig aus wie seit Beginn des Jobabbaus im März nicht mehr. Der Einsatz von Subunternehmern wurde ebenfalls reduziert.

Die Entwicklung bei der Beschäftigung spiegelte sich auch im Einkauf wider. Demnach schrumpfte die Einkaufsmenge der Bauunternehmen erneut, allerdings nur moderat und nicht mehr so stark wie noch im zweiten Quartal.

Die geringe Nachfrage nach Baumaterialien limitierte die Preismacht der Lieferanten und so kam es im August nur zu einer moderaten Verteuerung der Einkaufspreise. Die Inflationsrate gehörte zu den niedrigsten der letzten fünf Jahre. Zu einem Preisanstieg kam es stellenweise aufgrund Corona-bedingter Störungen in den Lieferketten. Es wurden allerdings deutlich seltener Verzögerungen oder Engpässe gemeldet als noch vor einigen Monaten auf dem Höhepunkt des Lockdowns.

KOMMENTAR

Phil Smith, Associate Director bei IHS Markit, kommentiert den aktuellen IHS Markt Bau-Index:

"Die jüngsten PMI-Daten zur Bauwirtschaft bewegen sich mehr und mehr in die richtige Richtung und signalisieren, dass die Branche nach dem Einbruch im Frühjahr und Sommer nun auf einem etwas stabileren Fundament steht.

Dass die Bautätigkeit nicht stärker zunimmt, liegt in erster Linie an der rückläufigen Anzahl der Neuaufträge. Viele der Befragten machten dafür immer noch die Coronavirus-Pandemie und deren Auswirkungen auf die Investitionsbereitschaft und Budgets der Kunden verantwortlich. Obwohl sich die Baufirmen weit weniger besorgt über ihre geschäftliche Zukunft zeigen als noch vor einigen Monaten, erwarten die meisten, dass die Auslastung bis weit ins nächste Jahr hinein niedrig bleiben wird. Dies wird auch die Beschäftigung in der Branche solange drücken, bis die Nachfrage wieder spürbar anzieht und die Unternehmen mehr Personal brauchen.

Der relativ geringe Preisdruck - aufgrund der schwächelnden Konjunktur - ist derzeit in ganz Deutschland ein Thema. So auch im Bausektor, wo die Inflationsraten der Einkaufspreise und der Preise für Subunternehmer historisch betrachtet moderat ausfallen."

KONTAKT

IHS Markit

Phil Smith
Associate Director
T: +44 1491 461 009
phil.smith@ihsmarkit.com

Katherine Smith
Public Relations
T: +1 7813 019 311
katherine.smith@ihsmarkit.com

Methodik

Der deutsche Bau-Bericht (Einkaufsmanager Index™) wird von IHS Markit erstellt. Der Bericht enthält die Ergebnisse der unter einer repräsentativen Auswahl von 150 deutschen Bauunternehmen erhobenen Umfrage. Die Zusammensetzung des Umfragepanels entspricht der tatsächlichen Struktur der Bauwirtschaft.

Die Daten werden in der zweiten Monatshälfte gesammelt und geben die Veränderung gegenüber dem Vormonat an. Für jede Variable wird ein Diffusionsindex errechnet. Dieser ergibt sich aus der Summe des Prozentsatzes der Firmen, die eine Verbesserung melden und die Hälfte des Prozentsatzes derer, die keine Veränderung der Lage angeben. Die Diffusionsindizes variieren zwischen 0 und 100, wobei ein Wert von 50,0 keine Veränderung gegenüber dem Vormonat bedeutet. Werte über 50,0 signalisieren Verbesserung oder Wachstum, unter 50,0 Verschlechterung oder Rückgang. Zudem werden die Indizes saisonal bereinigt. Je größer die Abweichung von 50,0 ist, desto höher zeigt sich die Änderungsrate.

Die unbereinigten Ursprungsdaten unterliegen nach ihrer Erstveröffentlichung grundsätzlich keiner Revision. Die saisonbereinigten Daten hingegen können aufgrund aktualisierter Saisonbereinigungsfaktoren bei Bedarf revidiert werden.

Für weitere Informationen zur Methodik der PMI-Umfragen kontaktieren Sie bitte:

economics@ihsmarkit.com

Lizenzrecht

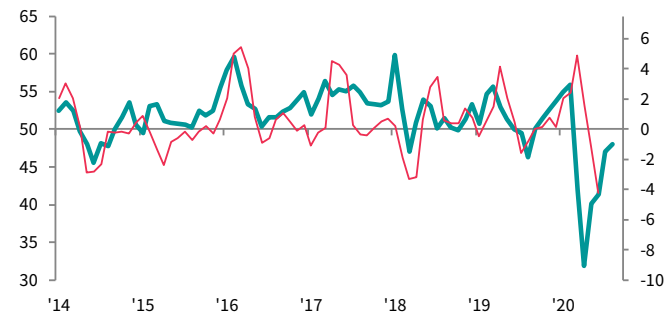
Sämtliche Lizenz- bzw. Eigentumsrechte an den Daten liegen bei IHS Markit. Jegliche Art der Nutzung der hierin enthaltenen Informationen, einschließlich ihrer Vervielfältigung und Verbreitung, ist nur mit vorheriger Zustimmung von IHS Markit zulässig. Markt übernimmt keinerlei Haftung oder Garantie für die Informationen oder deren Richtigkeit, Vollständigkeit und Genauigkeit, sowie für Verzögerungen der Veröffentlichungstermine oder für Verluste, die sich aus der Nutzung der Informationen ergeben könnten. EMI™, Einkaufsmanagerindex™, PMI® und Purchasing Managers' Index® sind Handelsmarken bzw. eingetragene Handelsmarken oder unterliegen dem Lizenzrecht von Markt Economics Limited. IHS Markit ist eine eingetragene Handelsmarke der IHS Markit Limited.

Bau-Index

sb, >50 = Wachstum im Vergleich zum Vormonat

Bautätigkeit, saisonbereinigt

3M/3M % Veränderung



Quellen: IHS Markit, Eurostat

Über IHS Markit

Als einer der Weltmarktführer in seiner Branche liefert IHS Markit (NYSE: INFO) Unternehmen der wirtschaftlich bedeutendsten Branchen und Märkte, Finanzinstitutionen und Regierungen erfolgskritische, zukunftsentscheidende Informationen, Analysen und Lösungen. Damit steigern wir deren operative Effizienz und ermöglichen wissensbasierte, sichere und souveräne Entscheidungen. Zu den Kunden von IHS Markit zählen über 50.000 der einflussreichsten Unternehmen, darunter 80 Prozent der Fortune Global 500 Unternehmen und die Weltmarktführer der Finanzinstitutionen sowie Regierungsorganisationen.

IHS Markit ist ein eingetragenes Warenzeichen der IHS Markit Ltd. und/oder deren Tochtergesellschaften. Alle anderen Unternehmens- und Produktnamen können Warenzeichen ihrer jeweiligen Inhaber © 2020 IHS Markit Ltd. sein.

Wenn Sie keine Pressemitteilungen mehr von IHS Markit erhalten möchten, e-mailen Sie bitte katherine.smith@ihsmarkit.com. Unsere Datenschutzrichtlinie finden Sie hier.

Über den PMI

Die Umfragen zum Einkaufsmanagerindex™/Purchasing Managers' Index® (EMI™, PMI®) sind mittlerweile für mehr als 40 Länder und Schlüsselmärkte inklusive der Eurozone erhältlich. Aufgrund ihrer Aktualität und Zuverlässigkeit genießen die PMI-Umfragen bei Zentralbanken und Entscheidungsträgern der Wirtschaft sowie auf den weltweiten Finanzmärkten hohes Ansehen. In vielen Ländern stehen außer den PMIs keine weiteren vergleichbaren Konjunkturdaten zur Verfügung.

www.ihsmarkit.com/products/pmi.html